

Angst vor Klassenfahrt

Beitrag von „Roswitha111“ vom 26. September 2021 13:25

Wenn ich das alles lese, bin ich ganz froh, dass bei uns an der Schule jede Lehrkraft für die eigene Klasse selbst entscheiden darf, ob es eine Klassenfahrt gibt oder nicht. Weder wird Druck ausgeübt, zu fahren noch gibt es schiefe Blick, wenn man jährlich unterwegs ist.

Ich würde schätzen, dass es sich ungefähr die Waage hält. Etwa die Hälfte der KuK fährt gerne und regelmäßig und die andere Hälfte ungern und selten oder gar nicht. Ich kann nicht erkennen, dass es davon abhängt, ob jemand Kinder hat oder nicht sondern eher von der Persönlichkeit. Ich fahre z.B. sehr gerne, obwohl ich Kinder habe und die Organisation schwierig ist. Es sagt aber wie gesagt auch keiner etwas, wenn man nie fährt.

Für unsere SuS sind Klassenfahrten überwiegend absolut gewinnbringend. Viele waren noch nie im Urlaub, weil die Familie es sich nicht leisten kann oder weil sie es sich aufgrund der Behinderung des Kindes nicht zutraut. Für die meisten Kinder - und ihre Eltern - ist es eine tolle Zeit, von der sie sehr profitieren (auch wenn der Abschied zumindest bei den Kleinen allen Beteiligten erstmal schwerfällt).

Ich lerne meine SuS und mein Klassenteam oft von einer ganz anderen Seite kennen und ja, ein bisschen Urlaub ist es auch (trotz 24 Std Dienst, Pflege usw.). Aber das ist meine Meinung, andere KuK sehen es anders.

Ich finde, jeder sollte einfach selbst entscheiden können, ob er fahren will oder nicht.